



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Peter Winter, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Georg Winter, Josef Zellmeier, Martin Bachhuber, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Brannekämper, Petra Dettenhöfer, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Christine Hadert-hauer, Hans Herold, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Alexander König, Anton Kreitmair, Harald Kühn, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Heinrich Rudrof, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Dr. Harald Schwartz, Reserl Sem, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Joachim Unterländer, Ernst Weidenbusch, Manuel Westphal CSU**

Nachtragshaushaltsplan 2018;

**hier: Pilotprojekt Anwendung der Methode Building Information Modeling für das Schienenausbauprojekt ABS 38 München – Mühldorf – Freilassing/Burghausen
(Kap. 03 66 Tit. 892 75)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2018 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 03 66 Tit. 892 75 wird der Ansatz für das Jahr 2018 um 500,0 Tsd. Euro von 4.400,0 Tsd. Euro auf 4.900,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Anwendung der BIM-Methode* ist vom Bund erst ab 2020 für Großprojekte im Eisenbahnbereich verbindlich vorgeschrieben. Davor wird sie bundesweit bei Netzausbaumaßnahmen der DB in 13 Pilotprojekten getestet und vom Bund gefördert. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat unter diesen Pilotprojekten in Bayern den Ausbau zwischen Bamberg und Breitengüßbach im Rahmen der VDE 8.1, nicht aber die ABS 38 berücksichtigt. Bei BIM werden alle Planungsdaten digital verwaltet. Mittels fünf-dimensionaler Modelle werden Bauabläufe simuliert sowie Bauphasen und Bauzeit optimiert. Verschiedene Planungsvarianten können simuliert und besser miteinander verglichen werden. Ein verbesserter Wissensstand in einer frühen Planungsphase trägt zur Vermeidung teurer Nachträge bei der Projektrealisierung bei. Zudem ermöglicht der Einsatz dieses digitalen Werkzeugs eine bessere Visualisierung des Projekts und kann daher gewinnbringend bei der Bürgerbeteiligung und der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden, so dass idealerweise mehr Akzeptanz für das Projekt entsteht. Für den Freistaat sind insbesondere der Beschleunigungsaspekt und die Akzeptanzwirkung vorteilhaft. Aus diesem Pilotprojekt sollen auch Erkenntnisse zur Sinnhaftigkeit des BIM-Einsatzes für kleinere und mittlere Bahninfrastrukturprojekte gewonnen werden.

*BIM: Building Information Modeling (Bauwerksdatenmodellierung)